

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts



GUSTAV KLIMT

(1862 - Wien - 1918)

Studie für *Zwei Freundinnen II*, 1916/17

Bleistift auf Papier

54 x 35 cm

Strobl WVZ-Nr. 2823

Vorstudie zu Gustav Klimts Gemälde *Zwei Freundinnen II*, 1916/17

Prinzregentenstraße 71 · D-81675 München · Telefon +49 89 21869034
info@kunkelfineart.de · www.kunkelfineart.de

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts

Provenienz:

Emilie Flöge

Privatsammlung Schironi, Wien

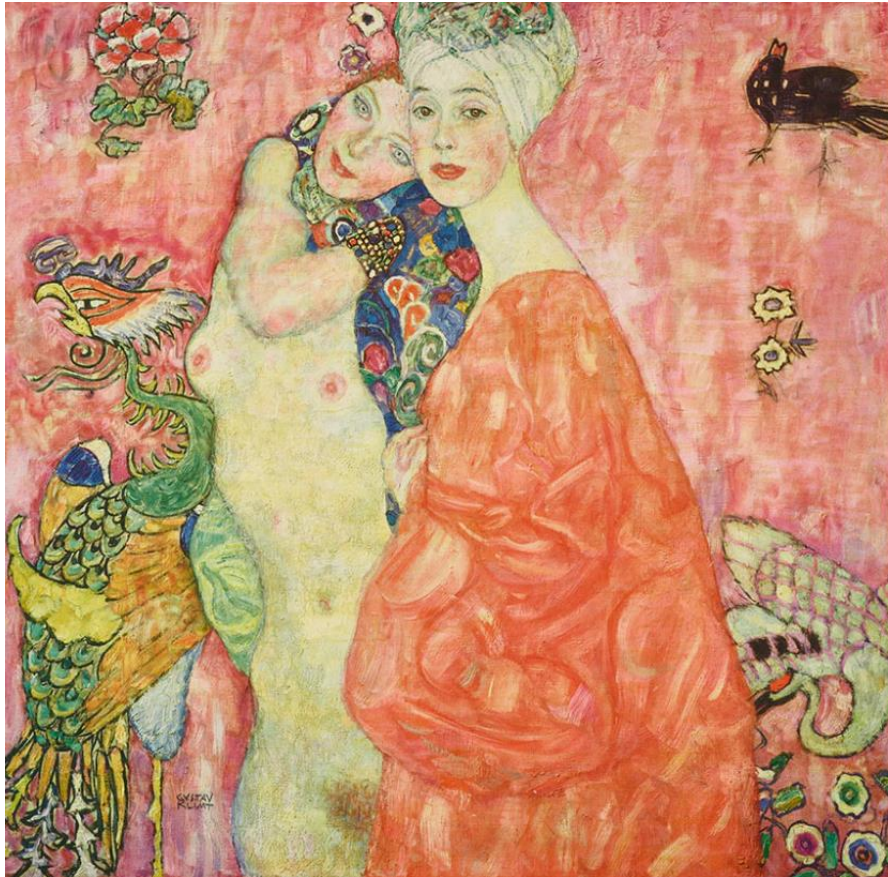
durch Erbschaft an Helmut Jonak, Wien

Das 1915 durch Gustav Klimt in mehreren Studien vorbereitete und 1916/17 in Öl ausgeführte Gemälde *Zwei Freundinnen II* zeigt zwei junge Frauen in liebevoller Umarmung. Die rechte Figur trägt einen kimonoartigen Mantel sowie einen Turban, die ihr orientalisch-märchenhafte Züge verleihen. Die linke Figur ist als Akt dargestellt, der nur mit einem kostbaren Schal bekleidet ist. Unsere Zeichnung gibt das Antlitz der zweiten Frau en face wieder. Während die rechte Figur scheu den Betrachter anblickt, macht die versonnen lächelnde linke Figur einen verträumten Eindruck. Im Hintergrund stellt Klimt asiatische Motive dar, die dem Werk ein fremdländisches Flair geben.

In dem Gemälde *Zwei Freundinnen II* manifestiert sich ein Stilwandel in Klimts Spätwerk, der sich besonders deutlich an dem überlängten Körper der Aktfigur ablesen lässt. Zugleich erreicht die Ornamentierung der Figuren einen Höhepunkt im Schaffen des Künstlers. Die Körper erscheinen entmaterialisiert, in ein dekoratives Linienspiel aufgelöst, die Figur dem organischen Grundmuster des Bildes untergeordnet.

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts



Gustav Klimt: *Zwei Freundinnen II*, 1916/17
verbrannt auf Schloss Immendorf, Niederösterreich, Mai 1945